

# **TOP 3 Neuaufstellung der BBE-Arbeitsgruppen 2016-2018**

**Konstituierende Sitzung der BBE-AG 3  
– Kulturelle Vielfalt/ Migration und Teilhabe –**

**Dr. Lilian Schwalb**

**Leiterin BBE-Netzwerkbetreuung und –entwicklung**

**Köln, 29. Januar 2016**



## **Aufbruchstimmung: Was haben wir vor?**

**Input – Diskussion – Standortbestimmung**

### Einführung:

- ★ **Beschluss der Mitgliederversammlung 2015**  
Aufbruchstimmung – Neuaufstellung der Fachdebatte
- ★ **Alles neu? Bewährtes bleibt erhalten**  
Arbeitsgruppen – AG-übergreifende Themenfelder - Arbeitsweisen
- ★ **Themenfeld Kulturelle Vielfalt/ Migration und Teilhabe:**  
Impulse
- ★ **Wie können wir noch besser zusammen arbeiten?**  
Angebot ergänzender, flexiblerer Arbeitsformen
- ★ **Diskussion und Standortbestimmung der AG-Mitglieder:**  
Schwerpunkte, Arbeitsweise, Arbeitsformen, Selbstverständnis

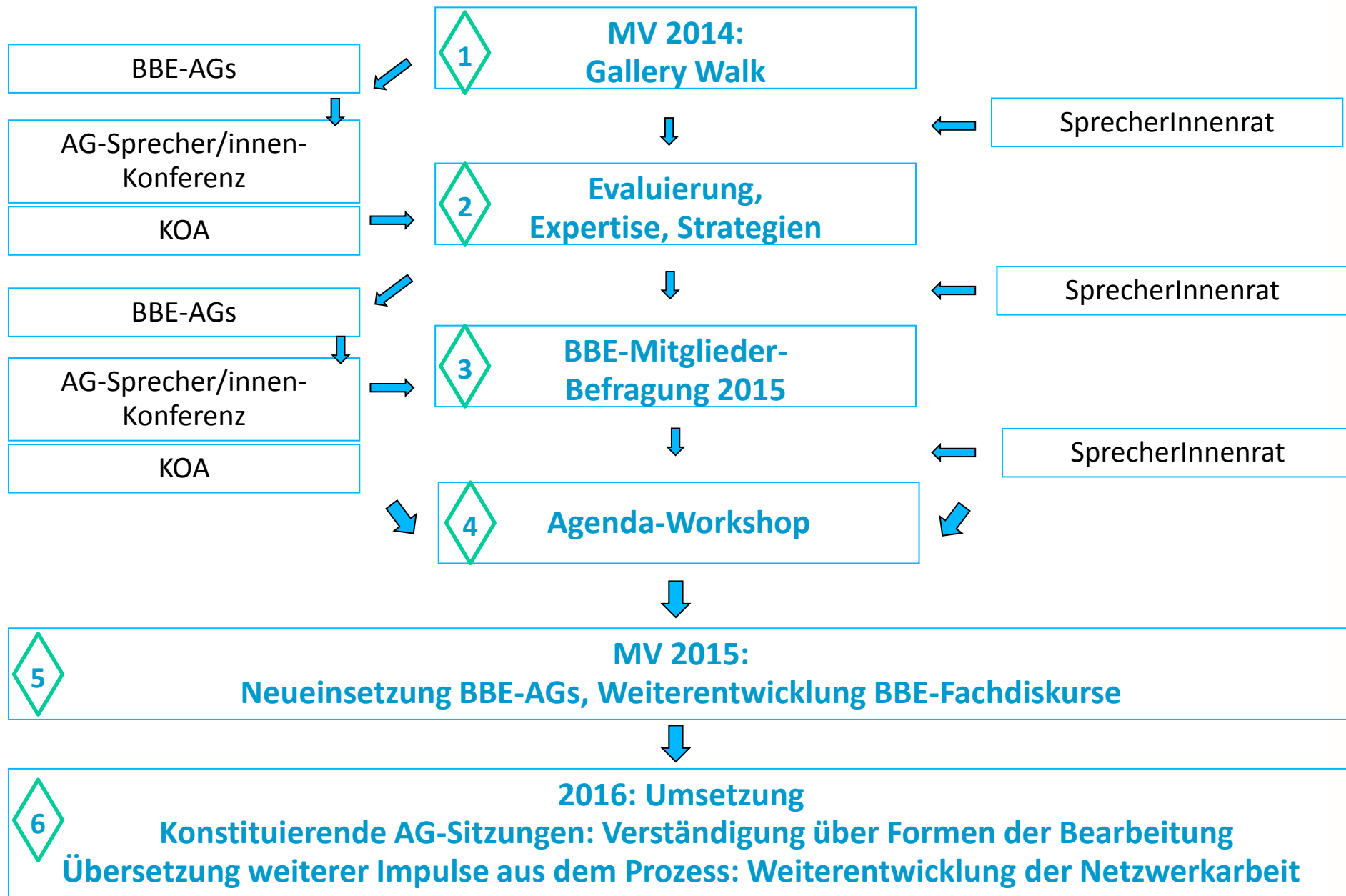
## 1. Beschluss der Mitgliederversammlung 2015

### Aufbruchstimmung

- Begründung der Weiterentwicklung durch Erkenntnisse aus dem Agendaprozess 2015:
  - Neuaufstellung der Fachdebatte mit justierter inhaltlicher Schwerpunktsetzung
  - Neueinsetzung der BBE-Arbeitsgruppen 2016-2018
  - AG-übergreifende Themenfelder von herausragender Relevanz: Schnittstellen, Querschnittsthemen, Themenbeauftragte
- Umsetzung durch altbekannte, ergänzende und neue Formate und Formen der Zusammenarbeit



## Agendaprozess 2015





### Vielfältige Impulse – Vorgehensweise Schritt für Schritt

#### 1. Phase: Inhaltlich-themenorientierte Herangehensweise

##### **Was sind die Zukunftsthemen des Netzwerks?**

Weiterentwicklung der Agenda, Entscheidung für neue Arbeitsschwerpunkte im Sinne von Themenfeldern und Einsetzung neuer Arbeitsgruppen

#### 2. Phase: Entwicklung von/ Verständigung über Formate

##### **Welche Arbeitsformen brauchen wir?**

AG als *eine* mögliche Form der Bearbeitung eines Themenfeldes

Daneben: Diskurs- und Dialogformate, Projekte, u.ä.

#### 3. Phase: Vergewisserung und Anpassung

##### **Wie passen Themen und Formate zusammen? Wie wird das Profil der Themenfelder auch jenseits von AGs abgedeckt – und wie wirksam umgesetzt?**

Überprüfung in AGs, durch die Gremien und die Geschäftsstelle: Entwicklung der Formate, ggf. Anpassung von Strukturen und/ oder Statuten



## **2. Alles neu? Bewährtes bleibt erhalten:**

**Schwerpunktsetzungen – AGs – AG-übergreifende Themenfelder**

### Arbeitsgruppen in Themenfeldern

1. Demographischer Wandel und Engagementförderung im lokalen Raum
2. Freiwilligendienste
3. Kulturelle Vielfalt/ Migration und Teilhabe
4. Bildung und Engagement – UAG Qualifizierung und Fortbildung
5. Engagement und Soziale Gerechtigkeit
6. Zivilgesellschaftsforschung
7. Internationales und Europa

### Themenfelder mit Arbeitsgruppen-übergreifender Relevanz

1. Rahmenbedingungen des bürgerschaftlichen Engagements
2. Engagement von und für geflüchtete Menschen
3. Arbeit, Unternehmen und Engagement
4. Engagement und Partizipation
5. Kommunikation
6. UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung





### **3. Themenfeld Kulturelle Vielfalt/ Migration und Teilhabe:**

**Impulse aus dem Agendaprozess 2015**

### Grundverständnis: Impulse aus Befragung + Agendaprozess

#### Starker Wunsch nach Veränderung:

- ★ Stärkere Themenorientierung und eindeutigeres Profil!
- ★ Deutliche Wirkung als dringender Bedarf!
- ★ Neuaufstellungen der AGs: Themen und Arbeitsformen!
- ★ Neue Formen der Beteiligung, Aktivität und Kooperation!



Handlungsbedarf: Weiterentwicklung der Inhalte und Strukturen – Unterstützung der Netzwerklogik!



### – Mitgliederbefragung 2015 –

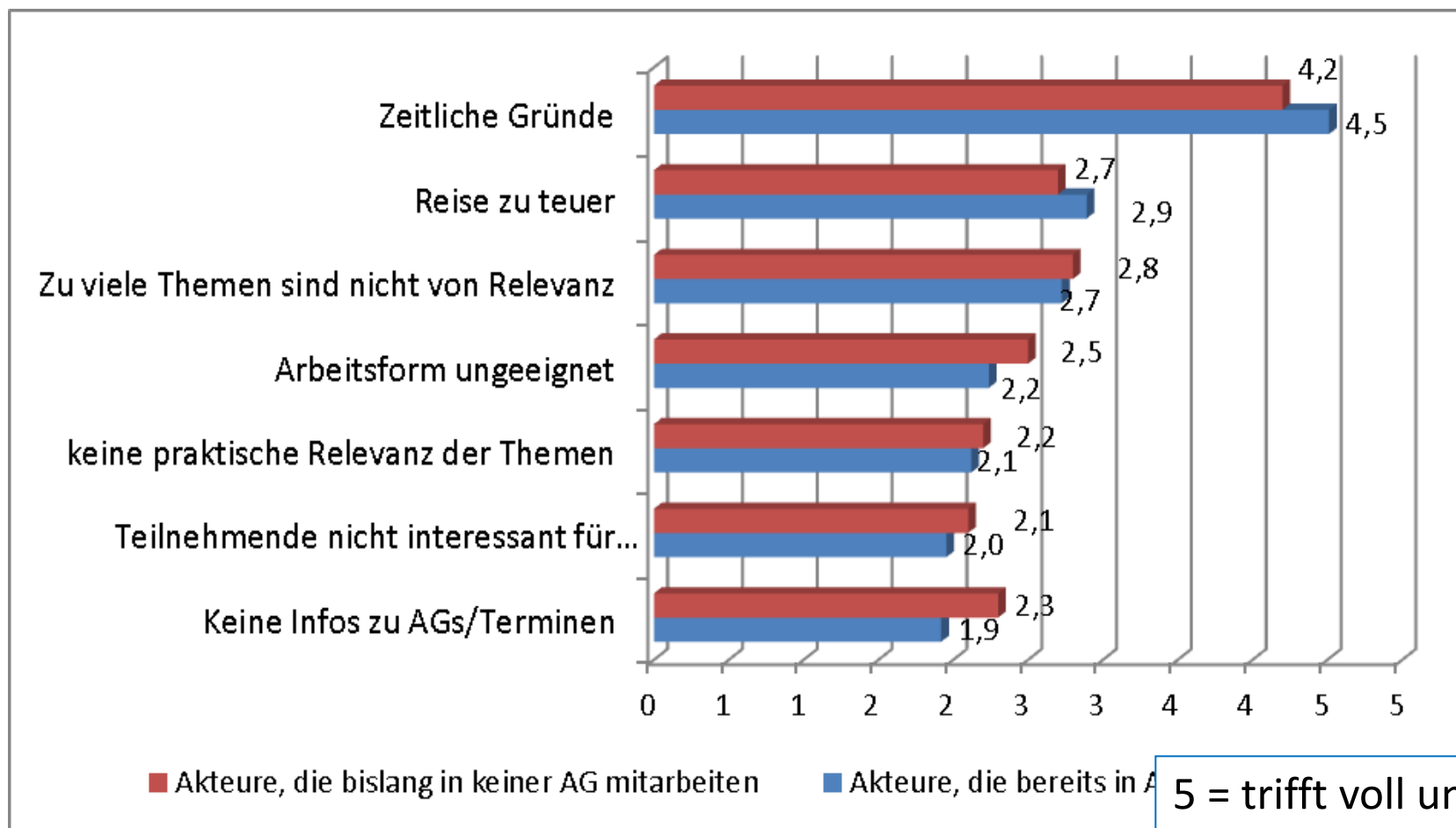
### Wünsche eines Großteils der aktiven Mitarbeitenden für zukünftige AGs

- Stärkere Beachtung von Querschnittsthemen, Schnittstellen zwischen AGs
- Bessere Möglichkeiten, neue Mitglieder für ein Engagement in der AG zu gewinnen
- Bessere Kommunikation der Ergebnisse der Arbeitsgruppenarbeit
- Ergänzende, weniger zeitintensive Formate der Zusammenarbeit in AGs und im Netzwerk
- Online-Formate der Zusammenarbeit in AGs als Ergänzung zu traditionellen Formen

## – Mitgliederbefragung 2015 –

### Hinderungsgründe für Arbeit in einer AG bzw. in einer weiteren AG?

Aktive AG-Mitarbeitende/ nicht in AG Mitarbeitende, Mittelwerte



5 = trifft voll und ganz zu  
1 = trifft gar nicht zu

Quelle: BBE-Mitgliederbefragung 2015, n=127/ n= 105)



### – Mitgliederbefragung 2015 – „Zu viele Themen nicht von Relevanz“

#### **Empfehlung:**

- Stärkere Orientierung an Bedarfen der Mitglieder
- Entwicklungsperspektive
- Regelmäßige Überprüfung

**– Mitgliederbefragung 2015 –**

**„Zu viele Themen nicht von Relevanz“**

**Welche Themen sind aus Sicht der BBE-Mitglieder besonders wichtig und sollten im Netzwerk weiter bearbeitet und entwickelt werden**

**– mit Blick auf das Themenfeld der AG 3 ?**

- Engagement von und für geflüchtete Menschen
- Migration/ Integration/ Teilhabe
- Willkommenskultur
- Politische Bildung für Migrant/innen
- Qualifizierung und Beratung von Migrantenorganisationen



– Mitgliederbefragung 2015 –

„Zeitliche Gründe“/ „Reisekosten“/ „ungeeignete Arbeitsformen“ /  
„Relevanz von Querschnittsthemen“

**Angebot an alle AGs:**

**Nutzen Sie neben den bewährten Formen der Zusammenarbeit im Netzwerk  
neue Formen und Formate ähnlich einem Werkzeugkasten!**



#### **4. Wie können wir noch besser zusammen arbeiten?**

**Angebot ergänzender, flexiblerer Arbeitsformen**



### Neue Formen der Zusammenarbeit und Formate können

- Austausch und Zusammenarbeit im Netzwerk verbessern,
- Transparenz und Zugangsoffenheit fördern,
- bessere Grundlagen für die Vernetzung schaffen,
- Räume für die Mitarbeit bieten, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Möglichkeiten der Partizipation der Mitglieder eingehen,
- die Trisektoralität stärken,
- die Wirksamkeit durch Netzwerkaktivitäten verbessern und die Netzwerklogik unterstützen.



### Mögliche Arbeitsweisen in den BBE-Arbeitsgruppen

- **AG-Sitzungen**
  - Persönliche Treffen in Form der AG-Sitzungen können variieren: mind. 1 – max. 4 Treffen pro Jahr (Berlin oder bundesweit)
- **Flexiblere Arbeitsformen als Ergänzung zu/ zwischen den AG-Sitzungen**
  - Treffen in kleineren Runden mit bestimmtem Fokus (ExpertInnen-Teams, Planungsgruppen, Treffen von Ad hoc-Gruppen)
  - Workshops zur Sondierung von Themen mit Partnern, zum Nachgehen bestimmter Fragestellungen
  - Video-Konferenzen (Anbieter wird derzeit geprüft und bereit gestellt)
  - Telefonkonferenzen
- **Online-Plattform Tixxt** (Wird für alle Themenfelder vorbereitet)



## **Arbeitsweisen in den BBE-Arbeitsgruppen**

### **Beispiele für weitere Arbeitsformen:**

- Mediale und publizistische Arbeitsformen (Newsletter-Schwerpunkt, Dokumentation, Publikation, Impulspapier, Diskussionspapier)
- Diskursformate und Veranstaltungsplanung und –durchführung mit Unterstützung/ Kooperation mit dem Team der Geschäftsstelle

**Handouts informieren über die Möglichkeiten und Angebote.**

**Begleitet und unterstützt werden die AGs durch die Geschäftsstelle!**

**Voraussetzung:**

**Diskussion und Einigung**

**auf Selbstverständnis der AG, Agenda, Zielsetzung und Arbeitsweise**

**Jede AG entscheide bitte selbst, wie sie arbeiten möchte!**



## **5. Diskussion und Standortbestimmung**

**Schwerpunkte, Arbeitsweise, Arbeitsformen, Selbstverständnis**

## **5. Diskussion und Standortbestimmung**

**Schwerpunkte, Arbeitsweise, Arbeitsformen, Selbstverständnis**

### **Murmelgruppen:**

- Welche Themen sind uns wichtig?
  - Wie wollen wir arbeiten?
- Brauchen wir noch etwas für die Diskussion und Entscheidung?



**Vielen Dank für Ihre Beteiligung!**